



# Epidemiologisches Bulletin

7. September 2007 / Nr. 36

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## **Campylobacter-jejuni-Infektionen treten 2007 vermehrt auf**

Analyse der Situation durch RKI und BfR

Nach einem Abfall der Erkrankungszahlen im Jahr 2006 liegt die Anzahl der an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelten Erkrankungen durch *Campylobacter*-Spezies seit Beginn des Jahres 2007 wieder deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Dies gab Veranlassung, die epidemiologische Situation und mögliche Einflussfaktoren näher zu untersuchen. Wegen der besonderen Bedeutung tierischer Lebensmittel als Vehikel für *Campylobacter*-Spezies wurde die Untersuchung gemeinsam mit dem für die Überwachung der Nutztierbestände und der tierischen Lebensmittel zuständigen Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) durchgeführt. Die in beiden Instituten erarbeiteten Ergebnisse werden hier zusammengefasst:

### Zur Entwicklung der Morbidität

Bis zur 26. Meldewoche wurden für 2007 insgesamt 29.695 Erkrankungsfälle übermittelt (Stand: 23.7.07), im Vergleich zu 20.060 Erkrankungsfällen im Vergleichszeitraum des Jahres 2006 bzw. 21.687 im Mittelwert der Jahre 2001–2006. Dies entspricht einer Zunahme der übermittelten Fallzahlen um 48% im Vergleich zum Jahr 2006 und um 37% im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2001–2006. Auch im Vergleich zum bisherigen „Rekordjahr“ 2005 ist die Fallzahl um 9% gestiegen. Besonders der sonst übliche Abfall der Meldezahlen im Frühjahr war 2007 deutlich geringer ausgeprägt (Abb. 1).

Bei den Fällen handelt es sich zumeist um sporadische Erkrankungen. Nur 4% der übermittelten Infektionen standen im Zusammenhang mit einem erkannten Ausbruchsgeschehen (2001–2006: 3%).

Die Zunahme der übermittelten *Campylobacter*-Erkrankungsfälle ist dabei im Wesentlichen auf eine Zunahme von Infektionen durch *Campylobacter (C.) jejuni* zurückzuführen, während die Zahlen der durch *Campylobacter coli* bzw. *Campylobacter lari* verursachten Infektionen im Jahr 2007 im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2001–2006 weitgehend konstant oder sogar rückläufig waren (Abb. 2, S. 332). Von den 18.898 übermittelten Erkrankungsfällen mit eindeutigen Angaben zur Spezies wurde bei 16.971 (89,8%) die Spezies *C. jejuni* angegeben (2001–2006: 14.079; Anstieg: 21%), bei 1.520 (8,0%) die Spezies *C. coli* (2001–2006: 1.758; Abfall: 14%) und bei 296 (1,6%) die Spezies *C. lari* (2001–2006: 273; Anstieg 8%).

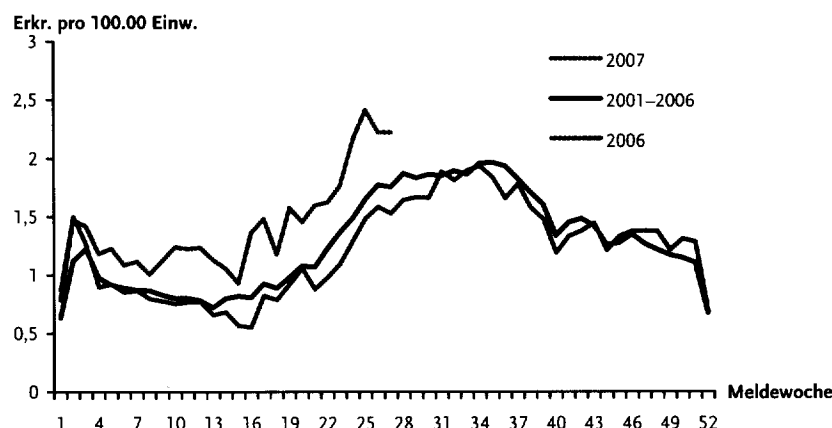


Abb. 1: Inzidenz der übermittelten *Campylobacter*-Erkrankungen nach Meldewoche, IfSG-Melddaten 2001–2007

75. A  
4496  
ZB MED

Diese Woche 36/2007

### **Campylobacter-Erkrankungen:**

Zum vermehrten Auftreten im Jahr 2007 – gemeinsamer Bericht aus dem RKI und dem BfR

### **Pertussis:**

- ▶ Zur Problematik des Auftretens auf einer Wochenstation – Erfahrungsbericht
- ▶ Zur Bedeutung von Haushaltskontakten – Literaturhinweis

### **Chikungunya-Fieber:**

- ▶ Zu einem Ausbruch in Italien
- ▶ Übersicht
- ▶ Möglichkeiten der Laboruntersuchung

### **Meldepflichtige**

#### **Infektionskrankheiten:**

#### **Aktuelle Statistik**

- ▶ **Monatsstatistik** nichtnamentlicher Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen Juni 2007 (Stand: 1. September 2007)
- ▶ **Aktuelle Statistik** 33. Woche 2007 (Stand: 5. September 2007)

ZB MED